

Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse
„Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ und „Soziales, Jugend, Gesundheit
und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 19.11.2014

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West
Waller Heerstraße 99, 2819 Bremen

Arbeit und Umwelt XI/04/14
Soziales XI/07/14

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesend sind:

Arbeitsausschuss:

Herr Martin Brzostowski
Herr Raimund Gaebelein
Herr Rolf Heide
Herr Klaus Pupp (i. V.)
Herr Dieter Steinfeld
Herr Torsten Vagts

Sozialausschuss:

Frau Marion Bonk
Herr Aftab Chand
Frau Anne Hölting
Herr Norbert Holzapfel
Frau Ursula Neke
Frau Barbara Wulff

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Hannes Grosch
Herr Wolfgang Rohde
Frau Gabriele Yardim
Herr Adedipo Ogunyena

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Ralf Lüling Arbeitsförderung beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Harald Grote Sachgebietsleitung Wohnungshilfe bei der Senatorin für Soziales, Kinder,
Jugend und Frauen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/03/14 vom 12.03.2014 und Nr. XI/06/14 vom 01.10.2014 (beide Soziales)**
- TOP 2: Beschluss der Tagesordnung**
- TOP 3: Änderungen in der Förderung von Arbeitsgelegenheiten („1-€-Jobs“) im Stadtteil
dazu: Herr Ralf Lüling / Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (angefragt)**
- TOP 4: Gesundheitliche Versorgung der Bewohner des Übergangwohnheimes
dazu: Herr Harald Grote / Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen**
- TOP 5: Berichte aus den Gremien**
- Bericht vom Controllingausschuss Gröpelingen
- TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 8: Globalmittelentscheidungen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/03/14 vom 12.03.2014 und Nr. XI/06/14 vom 01.10.2014 (beide Soziales)

Die o.g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und unter Punkt 5 um folgenden Punkt ergänzt und genehmigt:

- Bericht vom Begleitprojekt der VAJA „Jugendcliquen im Stadtteil“

TOP 3: Änderungen in der Förderung von Arbeitsgelegenheiten („1-€-Jobs“) im Stadtteil

Herr Lüling stellt in einem kurzen Abriss die Entwicklung der Beschäftigungsmaßnahmen im Bremer Westen dar. Danach wurden im Jahr 2005 die sogenannten „Integrationsjobs“ (kurz: „In-Jobs“) eingeführt, um Menschen mit Vermittlungshemmnissen schrittweise wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Eine Zäsur bildeten die Reformen im Jahr 2012, die seitdem keine Verzahnung zwischen Qualifikation und Reintegration in den Arbeitsmarkt mehr gewähren.

- Eine Beschäftigung unter der Bezeichnung „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV) als Nachfolgeregelung wird unter der Ägide des Jobcenters unter Kofinanzierung der regionalen Trägernetze durch städtische und ESF-Mittel befristet fortgesetzt. Die Maßnahme stand nun aber unter der gesetzlichen Vorgabe der Wettbewerbsneutralität und der Bindung an Inhalts- Zeit- und Ortsgenauigkeit der zu verrichtenden Tätigkeiten und lief zum 30.06.2014 formell aus. Im Wege einer Notlösung sorgte der Senat mit Hilfe von ESF-Mitteln ab dem 01.07.2014 für eine Weiterfinanzierung bis zum 31.12.2014, die nun nochmals bis zum 31.07.2015 verlängert wurde.
- Im Stadtteil Gröpelingen sind von dieser Maßnahme 62 geförderte Arbeitsgelegenheiten betroffen. Die Träger (Anlage 1) wurden dementsprechend informiert.
- Eine Anschlussförderung ist in Planung, an der sich das Jobcenter allerdings nicht mehr beteiligen wird, sondern dezentral durch die Träger zu organisieren ist.

Das Fachausschussplenum nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 4: Gesundheitliche Versorgung der Bewohner des Übergangwohnheimes

Herr Grote erläutert die Vorgehensweise der ärztlichen Versorgung für die Flüchtlinge des Übergangwohnheimes Schiffbauerweg. Das spezifische Bremer Verfahren sieht vor, dass den Flüchtlingen nach einer Eingangsuntersuchung durch das Gesundheitsamt Bremen (GA) im Erstaufnahmelager Habenhausen eine Versicherungskarte der AOK zugeteilt wird, über die alle ärztlichen Untersuchungen gem. dem Leistungsumfang des Asylbewerberleistungsgesetzes abgedeckt werden (im Unterschied zu den regulären AOK-Versicherten entfallen hierbei alle Arten von Vorsorgeuntersuchungen). Damit ist ein ungehinderter Zugang zum gesamten Spektrum an niedergelassenen Ärzten gegeben. Im Übergangwohnheim Schiffbauerweg wird eine ärztliche Sprechstunde durch das GA angeboten. Etwaige Schuluntersuchungen für Flüchtlingskinder vollziehen sich in der GA-Dependance in der Heeslinger Straße. Kenntnisnahme durch das Fachausschussplenum.

TOP 5: Berichte aus den Gremien

Bericht vom Controllingausschuss (CA) Gröpelingen

Die Anhörungen der Träger für die Jugendarbeit für das kommende Jahr sind abgeschlossen. Bei der Überprüfung der Finanzierung hat sich eine deutlich kleinere Deckungslücke zwischen Antragsvolumina und bereitgestellten Mitteln der Fachbehörden errechnet. Die finanzielle Steuerung der Jugendarbeit im Stadtteil wird unter der Bezeichnung „Rahmenkonzept“ für die offene Jugendarbeit (OJA) in der Stadtgemeinde Bremen (bislang „Anpassungskonzept“) fortgesetzt.

Bericht vom Begleitprojekt der VAJA „Jugendcliquen im Stadtteil“

Von der Sitzung des Begleitprojektes wird berichtet, dass sich im Stadtteil 4 Jugendcliquen mit unterschiedlichem ethnisch-religiösen Hintergrund treffen. Als problematisch wird der schwelende Konflikt zwischen einer Gruppe junger Kurden und der Salafistenszene bewertet.

Näheres ergibt sich aus dem ausführlicheren Projektbericht, der den Beiratsmitgliedern in Kürze zugänglich gemacht werden soll.

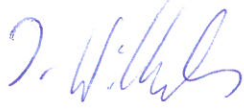
TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

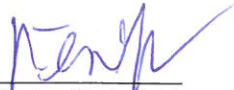
Spantenmodell: Es wird bekanntgegeben, dass man zu der Verabredung gelangt ist, die Angelegenheit (vgl. Protokoll XI/04/14 v. 12.11.2014, TOP 6) über die örtlichen Bürgerschaftsabgeordneten in die städtische Kulturdeputation einzubringen.

Vorsitz/Protokoll:



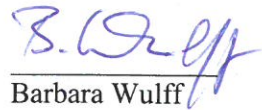
Ingo Wilhelms

Sprecher:



Dieter Steinfeld

Sprecherin:



Barbara Wulff